

NEUBAU

**OP,
Intensivmedizin
und
Rettungsstelle**



Neubau OP, Intensivmedizin und Rettungsstelle

Im Neubau am Campus Charité Mitte sind der zentrale OP- und intensivmedizinische Bereich sowie die Rettungsstelle untergebracht. Es stehen 15 hochmoderne Operationsäle bereit, 3 davon sind für ambulante Eingriffe vorgesehen. Die Intensivmedizin verfügt über insgesamt 70 Betten in Ein- und Zwei-Bett-Zimmern. Im Erdgeschoss befindet sich die neue Rettungsstelle. Die zentrale Zufahrt zur Rettungsstelle führt zu künftig über die Philippstraße. Die rund 70 Millionen Euro Baukosten für den Neubau sind Teil des Gesamtbudgets für den Bettenhochhauskomplex in Höhe von 202,5 Millionen Euro.



Bettenhochhaus, Ansicht Luisenstraße



Operationssaal



Intensivmedizin

Der Baukörper ist ein fünfgeschossiger unterkellertes Kubus, der sich farblich an den Sockel des Bettenhochhauses anpasst. Die nördlichen Fassadenkanten der beiden Gebäude liegen bündig zueinander - unterirdisch sind die Gebäude miteinander verbunden. Optisch steht der Neubau frei, da das Verbindungsbauwerk zum Bettenhochhaus transparent und filigran gehalten ist. Gestalterisch sind die beiden Gebäude zudem über den neuen gemeinsamen Vorplatz und die neu gestalteten Außenanlagen verbunden. Die Anbindung der Gebäude an das historische Campusgelände über die Luisenstraße hinweg erfolgt über eine leichte Stahlglasbrücke und einen Funktionstrakt.

Zahlen und Fakten zum Neubau

- 5 Geschosse
- Nutzfläche: 7.784 qm
- 15 OP-Säle
- Bauzeit: 2014 bis 2016
- 70 Intensivbetten
- Kosten: rund 70 Mio Euro